

Der Ortsbeirat
Nieder- Liebersbach
Thomas Waringer
-Schriftführer-

Birkenau, 21.12.11

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates von Nd.- Liebersbach am Montag, 19.12.2011, 20.00 h
im ehemaligen Rathaus von Nieder- Liebersbach

Anwesende:

Ortsbeirat:

Volker Buser
Günther Stalf
Rainer Lösch
Marc Steinmann
Friedrich Mischke
Jochen Kruse
Thomas Waringer
Walter Rohloff
Stefanie Grün

Gemeindevorstand:

Bgm. Helmut Morr
1. Beig. Wolfgang Grün
Myriam Lindner
Alice Schäfer
Brigitte Fath

Gemeindevertreter:

Andreas Helth
Dorothee Rust (Vors. Ausschuss BUV)
Stefan Potsch

(Tagesordnung siehe Einladung)

Zu TOP 1:

Ortsvorsteher Volker Buser eröffnet die Sitzung. Auf Nachfrage bestehen keine Einwände gegen Form und Frist der Ladung

Zu TOP 2:

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an den verstorbenen Kollegen Gerhard Berger. Ortsvorsteher Volker Buser erinnert mit einem kurzen Abriss des Wirkens von Gerhard Berger an die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit des Verstorbenen.

Zu TOP 3:

V. Buser:

- Der Punkt befand sich am 13.12.11 ohne eine Information des Ortsbeirates auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung.
- Es erfolgte die Rücküberweisung mit 17/ 10 Stimmen in den Ortsbeirat Nd.- Liebersbach & den OB Birkenau-Mitte
- Die betroffenen Ortsbeiräte sollten mit ausführlichen Unterlagen informiert werden.

Bgm. H. Morr:

- Es erfolgte die Überweisung in **beide** Ortsbeiräte
- Herr Schepp vom Forstamt Lampertheim und der Revierförster werden das Vorhaben in den Ortsbeiräten präsentieren
- Grundstücksangelegenheiten sind Sache der Gemeindevertretung (siehe HGO)

V. Buser:

- bemängelt wird die fehlende Information in dieser Sache an den Ortsbeirat Nd.- Liebersbach

Zu TOP 4:

Einführung durch Ortsvorsteher V. Buser:

Vor der heutigen Ortsbeiratssitzung hatte ein Treffen des Gemeindevorstandes und des Ältestenrates, sowie Frau Rust als Vors. des Ausschusses BUV, mit dem Investor & dem Grundstückseigentümer Kadel aus Weinheim stattgefunden.

Ortsvorsteher V. Buser bemängelt, dass hier der Ortsbeirat im Vorfeld nicht beteiligt wurde. Der Ortsbeirat fühle sich nicht genügend einbezogen und es gab bislang keine Gelegenheit, sich mit dem Entwurf des Planers auseinanderzusetzen.

Bgm. H. Morr:

- die informelle Bauvoranfrage durch den Investor wird ausdrücklich begrüßt
- bei formeller Anfrage/ Antrag hätte ggf. das Kreisbauamt das Einvernehmen ersetzt.
- Der Sachstand machte die Einbeziehung des Ortsbeirates noch nicht erforderlich
- Der Ortsbeirat wird dann rechtzeitig beteiligt

Jochen Kruse:

- Als Alternativen werden aufgezeigt:
- 1) Die Gemeinde kauft das Areal und hat somit Planungshoheit
- 2) Es wird ein Bebauungsplan über das Gebiet gelegt und man hat 1 Jahr Zeit für die Entwicklung

- Die bisher beplanten Häuser werden als „Schachteln“ bezeichnet. Wünschenswert wäre eine etwas anspruchsvollere Architektur.

Stefanie Grün:

- Häuser dieser Bauart stehen heutzutage überall und passen so auch in unseren Ort. Der Investor könne umsetzen, was er wolle.

Günther Stalf:

- Eine stärkere Beteiligung des Ortsbeirates wird reklamiert. Dieser habe die Sache schließlich auch angestoßen

Walter Rohloff:

- Erklärtes Ziel des Ortsbeirates ist es, den Ortskern schön zu gestalten. Ein Planungswettbewerb wird vorgeschlagen.

D. Rust:

- aus Sicht der Vorsitzenden des Ausschusses BUV ist das Gebiet durchaus gut beplant. Es könnte ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden

Bgm. H. Morr:

- Die Gemeinde hat mit dem geschilderten Vorgehen das Beste erreicht
- Mitte Januar liegt die Sache im Ortsbeirat zur Stellungnahme
- Anschließend Gemeindevorstand, Fraktionen, Gemeindevertretung
- Ein städtebaulicher Vertrag kann bis Februar 2012 vorliegen.

Zu TOP 5:

V. Buser:

- Von den ursprünglich 12 Interessenten sind bis dato 9 abgesprungen
- Wie soll das Vorhaben fortgeschrieben werden?
- Die HLG sollte bis September 2011 eine Bauleitplanung vorlegen
- Ansonsten sollte die Kündigung erfolgen
- Es hat sich in der Balzenbacher Straße eine Bürgerinitiative gegen das Baugebiet gegründet und es liegen Unterschriften vor.
- Gibt es Alternativen?
- Das Baugebiet ehemaliges „Deutsches Haus“?

Bgm. H. Morr:

- Es fehlen hierzu (Fortschreibung Baugebiet Balzenbacher Straße) noch die vollständigen Rückmeldungen der Fraktionen

Zu TOP 6:

Einführung durch Ortsvorsteher Volker Buser:

- die Messungen nach Umbau dem liegen immer noch außerhalb der gesetzl. Richtlinien
- Erinnerung an die immensen Investitionen zur Ertüchtigung des DGH
- Was hat das Gespräch des Herrn Bgm. mit den Anliegern/ Beschwerdeführern ergeben?

Bgm. H. Morr:

- Herr Bgm. Morr erläutert nochmals die Chronologie der Ereignisse
- Es hat Gespräche mit den Bürgern gegeben
- Herr Bgm. Morr beklagt die Art und Weise, wie hier mit seiner Person/ dem Amt umgegangen wird und fühlt sich **Zitat: vorgeführt Zitat Ende**
- Bgm. Morr behält sich vor, im kommenden Jahr den Ortsbeiratssitzungen in Nd.-Liebersbach weniger häufig beizuwohnen.

Auf Vorschlag von Marc Steinmann wird hier die öff. Diskussion beendet

Volker Buser fragt abschließend bei Herrn Bgm. Morr nach, ob die Vorschläge aus dem Ortsbeirat vom Juli 2011 mit den Bürgern besprochen wurden.

Bgm. Morr möchte dieses Thema zunächst öffentlich nicht mehr diskutieren

Zu TOP 7:

Einführung durch Ortsvorsteher Volker Buser:

Es wird vorgeschlagen, den Haushalt im Ortsbeirat anzusehen und einen gemeinsamen Vorschlag einzubringen

Bgm. H. Morr:

Es wird einen Investitionsplan für Ortsbeiräte geben. Der Termin ist der 09. Januar 2012

Zu TOP 8: Fehlanzeige

Ortsvorsteher Volker Buser schließt die Sitzung um **21.40 h**

Für das Protokoll:

gez. Thomas Waringer